

## Interdisziplinäres Forschungsprojekt

### *Religiöse Prägungen und Werthaltungen von Unternehmerfamilien*<sup>1</sup>

---

#### **(1) Einleitung und Forschungsinteresse**

Das interdisziplinäre Forschungsprojekt *Religiöse Prägungen und Werthaltungen von Unternehmerfamilien* setzt an der Schnittstelle von Management, Familienunternehmen und Religion an und untersucht, inwiefern sich unterschiedliche religiöse und säkulare Überzeugungen, Prägungen sowie Werthaltungen auf das unternehmerische Handeln von Familienunternehmen auswirken. Innerhalb von Familienunternehmen spielt die Wirkung familiärer Werte auf die Unternehmenswerte eine bedeutsame Rolle.<sup>2</sup> Innerhalb dieses Wertesystems beeinflussen auch religiöse und säkulare Wertvorstellungen die Unternehmenskultur.

#### **(2) Projektaufbau und methodisches Vorgehen**

Auf methodischer Ebene beschränkt sich das Projekt auf die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie auf die drei monotheistischen Religionen, wobei innerhalb des Christentums vor allem die römisch-katholische und die evangelische Kirche relevant sind. Die Auswahl der Länder ergibt sich einerseits durch den besonders hohen Anteil an Familienunternehmen in diesen Volkswirtschaften und andererseits durch ähnliche kulturelle Gegebenheiten, sich gleichenden Religionssystemen sowie einer vergleichbaren religiösen Landschaft. So ist in allen drei Ländern ist die Zahl der Bekenntnislosen in den letzten 20 Jahren deutlich gestiegen, die römisch-katholische als auch die evangelische Kirche hat ihre Monopolstellung weitgehend verloren und die Anzahl der Angehörigen der muslimischen Glaubensgemeinschaft ist leicht angestiegen.<sup>3</sup>

Das Forschungsprojekt besteht aus drei verschiedenen Teilbereichen: Erstens wird mithilfe einer traditionellen Literaturrecherche sowie -analyse (Stichworte „family firm“, „family

---

<sup>1</sup> Das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Religiöse Prägungen und Werthaltungen von Unternehmerfamilien“ wird am Institut für Controlling & Consulting an der JKU Linz unter der Leitung von Frau Univ.-Prof. Mag. Dr. Birgit Feldbauer-Durstmüller durchgeführt. Gefördert wird das Projekt von der EQUA-Stiftung in München. Die vorliegende Zusammenfassung des am 14.12.2020 im Rahmen eines PRO SCIENTIA Treffens in Salzburg gehaltenen Vortrages, legt ein besonderes Augenmerk auf die religionswissenschaftlichen und theologischen Aspekte dieses interdisziplinären Forschungsprojektes.

<sup>2</sup> Vgl. García-Álvarez/López-Sintas 2001: 209 ff.

<sup>3</sup> Vgl. dazu: Medienreferat der Österreichischen Bischofskonferenz (2020); Evangelische Kirche A.B. und H.B. in Österreich (2019); Statistik Austria (2007); Österreichischer Integrationsfonds (2017), S. 13.; Universität Luzern (2020); Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (2019); Sekretariat der deutschen Bischofskonferenz (2019); Schweizer Eidgenossenschaft (2020).

business“, „religion“, „values“, etc.) der aktuelle Forschungsstand erhoben. Zweitens wird die Internet- und Medienpräsenz ausgewählter Familienunternehmen mit religiösem Hintergrund analysiert. Den Kern des Forschungsprojektes bildet drittens der empirische Projektteil, bei welchem qualitative Interviews mit Familienunternehmen sowie Experten und Expertinnen in geführt werden.

### **(3) Umgang mit (religiösen) Wertvorstellungen**

Ein Teilaspekt des Forschungsprojektes ist der Umgang mit (religiösen) Wertvorstellungen innerhalb der Familienunternehmensliteratur. Innerhalb dieser wird der Wertebegriff sehr heterogen verwendet und vielfach fehlt der theoretische Bezugsrahmen. Wenn sich die betriebswirtschaftliche Literatur näher mit dem Wertebegriff auseinandersetzt, so stützt sie sich häufig auf sozial-psychologische sowie kulturwissenschaftliche Bezüge.<sup>4</sup> Der Herkunft der Werte wird jedoch kaum eine Bedeutung zugeschrieben und religiöse Wertvorstellungen werden vielfach als „gegeben“ betrachtet. Im Vordergrund stehen vielmehr die Auswirkungen von Werten im unternehmerischen Handeln.

Aus theologischer und religionswissenschaftlicher Perspektive muss jedoch festgehalten werden, dass es einen religiösen Wert per se nicht geben kann. Es sind sowohl säkulare als auch religiös begründete Werte existent und ein und derselbe Wert kann religiös und säkular zugleich sein. Aus diesem Grund ist die spezifische Begründung eines Wertes in Rückbezug auf eine bestimmte Glaubenstradition von Bedeutung. Bei der Übernahme des Wertes im konkreten (unternehmerischen) Handeln spielt daher die religiöse Identität sowie die religiöse Verwurzelung eine große Rolle. Im empirischen Teil des Forschungsprojektes wird daran anschließend unter anderem die These untersucht, inwiefern sich die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion auf die Umsetzung, der durch die Vernunft erkannten Wertvorstellung, auf das unternehmerische Handeln auswirkt bzw. dazu motiviert. Eine ähnliche Denkweise vertritt der Philosoph und Soziologe *Jürgen Habermas*, der davon ausgeht, dass Menschen zwar vernunftbasierte Entscheidungen treffen können, ihnen aber in der Praxis oft der Anreiz zur Umsetzung fehle.<sup>5</sup> Hier liegt für ihn das Potenzial von Religion, welches dieses fehlende Motivationsmoment ausgleichen könne.<sup>6</sup>

---

<sup>4</sup> Siehe dazu beispielsweise Schwartz (1994), S. 19 ff. oder Hofstede (2001), S. 1 ff.

<sup>5</sup> Vgl. Renner 2017: 128.

<sup>6</sup> Vgl. Habermas 2013: 299 f.

## Literaturangaben

Evangelische Kirche A.u.H.B. in Österreich (2019), Zahlen & Fakten. Evangelische laut eigener Zählung 2019, <https://evang.at/kirche/zahlen-fakten/>, Abfrage: 02.11.2020.

Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland (fowid) (2019), Religionszugehörigkeiten 2018, <https://fowid.de/meldung/religionszugehoerigkeiten-2018>, Abfrage: 02.11.2020.

García Álvarez, E./López Sintas, J. (2001): A taxonomy of founders based on values: The root of family business heterogeneity, in: Family Business Review, 14(3), S. 209-230.

Habermas, J. (2013): Politik und Religion, in: Graf, F. W./Meier, H. (Hrsg.): Politik und Religion. Zur Diagnose der Gegenwart, C. H. Beck, München, S. 287-300.

Hofstede, G. (2001): Culture's Consequences: Comparing Values, Behaviors, Institutions, and Organizations across Nations, Sage Publishing, Newbury Park.

Medienreferat der Österreichischen Bischofskonferenz (2020), Kirchenstatistik 2018. <https://www.katholisch.at/aktuelles/128508/knapp-5-millionen-katholiken-in-sterreich>, Abfrage: 02.11.2020.

Österreichischer Integrationsfonds (2017), Demografie und Religion in Österreich, [https://www.integrationsfonds.at/fileadmin/content/AT/Fotos/Publikationen/Forschungsbericht/Forschungsbericht\\_Demographie\\_und\\_Religion\\_inkl\\_Vorwort\\_Web.pdf](https://www.integrationsfonds.at/fileadmin/content/AT/Fotos/Publikationen/Forschungsbericht/Forschungsbericht_Demographie_und_Religion_inkl_Vorwort_Web.pdf), Abfrage: 02.11.2020.

Renner, T. (2017): Postsäkulare Gesellschaft und Religion. Zum Spätwerk von Jürgen Habermas, Herder, Freiburg im Breisgau.

Schwartz, S. (1994): Are there universal aspects in the structure and contents of human values?, in: Journal of Social Issues, 50(4), S.19–45.

Schweizerische Eidgenossenschaft (Bundesamt für Statistik) (2020): Religionszugehörigkeit nach verschiedenen Merkmalen. Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/sprachen-religionen.assetdetail.11607379.html>, Abfrage: 27.04.2020.

Sekretariat der deutschen Bischofskonferenz (2019), Katholische Kirche in Deutschland, [https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/Zahlen%20und%20Fakten/Kirchliche%20Statistik/Allgemein\\_-\\_Zahlen\\_und\\_Fakten/AH306\\_DBK\\_ZuF\\_2018-19.pdf](https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/Zahlen%20und%20Fakten/Kirchliche%20Statistik/Allgemein_-_Zahlen_und_Fakten/AH306_DBK_ZuF_2018-19.pdf), Abfrage: 02.11.2020.

Statistik Austria (2007), Bevölkerung 2001 nach Religionsbekenntnis und Staatsangehörigkeit, [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bevoelkerung/volkszaehlungen\\_registerzaehlungen\\_abgestimmte\\_erwerbsstatistik/bevoelkerung\\_nach\\_demographischen\\_merkmalen/022894.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/volkszaehlungen_registerzaehlungen_abgestimmte_erwerbsstatistik/bevoelkerung_nach_demographischen_merkmalen/022894.html), Abfrage: 02.11.2020.

Universität Luzern (2020), Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE). Allbus 2002, [https://www.smre-data.ch/en/data\\_exploring/dataset\\_cockpit#/mode/view\\_dataset/dataset/1773](https://www.smre-data.ch/en/data_exploring/dataset_cockpit#/mode/view_dataset/dataset/1773), Abfrage: 29.10.2020.